

Задания

для школьного этапа всероссийской олимпиады школьников по
немецкому языку в 2026-2027 учебном году

7-8 класс

Продолжительность олимпиады 120 минут

МАКСИМАЛЬНЫЙ БАЛЛ - 95

I. Аудирование/Hörverstehen (15 баллов)

Höre ein Gespräch über einen Bauernhof. Du hörst den Text zweimal. Lies zuerst die Aufgaben 1-5. Dafür hast du 2 Minuten Zeit. Nach dem ersten Hören hast du 2 Minuten für Aufgaben 1-7. Nach dem zweiten Hören hast du noch 2 Minuten für Aufgaben 8-15.

Kreuze bei den Aufgaben 1-7 an: Richtig – A, Falsch – B, im Gespräch nicht vorgekommen – C

1. Das Bauernhaus sieht ganz modern aus.
A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)
2. Der Bauernhof gehört Familie Krüger seit 200 Jahren.
A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)
3. Sie holen Wasser aus dem Brunnen.
A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)
4. Krügers haben im Sommer Feriengäste aus verschiedenen Teilen Deutschlands.
A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)
5. Die Feriengäste können auf dem Bauernhof helfen.
A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)
6. Die Feriengäste können Fahrräder kostenlos bekommen
A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)
7. Frau Krüger kocht nur mit Lebensmitteln vom eigenen Bauernhof.
A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

Kreuze bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Gesprächs entspricht!

8. Sie sind bei zu Besuch.
 - a) Bauer Krüger
 - b) Bauarbeiter Krüger
 - c) Berndt Krüger
 - d) Bruder Krüger
9. Den Bauernhof gibt es schon
 - a) Seit 200 Jahren
 - b) Seit 2000 Jahren
 - c) Seit 20 Jahren
 - d) 20 Jahre
10. Auf dem Feld gibt es
 - a) ein Fahrrad

- b) einen Winterrad
- c) einen Windrad
- d) einen Motorrad

11. Viele Familien machen Ferien auf dem Bauernhof.....

- a) im Sommer
- b) im Winter
- c) das ganze Jahr
- d) in der Weihnachtszeit

12. Die Gäste können die Kühe

- a) melken
- b) beim Melken sehen
- c) beim Melken füttern
- d) füttern

13. Krüger haben

- a) fließendes Wasser in Badezimmer
- b) fließendes Wasser aus dem Brunnen
- c) fließendes Wasser und Badezimmer
- d) fließendes Wasser im Stahl

14. Die Feriengäste machen Ausflüge

- a) und bekommen einen Strandkorb
- b) und bekommen viele Eindrücke
- c) und bekommen einen Korb mit Obst und Gemüse
- d) und bekommen einen Korb mit Lebensmitteln von Frau Krüger

15. Die Kinder

- a) haben Zeit, sich mit den Hobbys zu beschäftigen
- b) haben keine Zeit, sich mit den Hobbys zu beschäftigen
- c) haben nicht alles, was die Stadtkinder haben
- d) können nur auf dem Hof helfen

II. Чтение LESEVERSTEHEN

(20 баллов)

TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Die beliebteste Freizeitbeschäftigung

Sport ist in Deutschland eine sehr beliebte Freizeitbeschäftigung. Die Sportbegeisterung wird nicht nur beim Fernsehen am Bildschirm ausgelebt, sondern in den mehr als 86000 Vereinen, die sich im Verband des Deutschen Sportbundes zusammengeschlossen haben.

Fast jeder vierte Bundesbürger ist Mitglied in einem Sportverein. Neben den rund 26,3 Millionen Vereinsmitgliedern treiben weitere zwölf Millionen Menschen Sport, ohne einem Verein anzugehören.

Kennzeichnend für den Sport in Deutschland ist seine Autonomie. Die Organisationen des Sports sind selbständig. Der Staat hilft mit, wenn die finanziellen Möglichkeiten der Sportorganisationen nicht ausreichen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Sportverbänden gehört zur staatlichen Sportpolitik. Das gilt auch für die neuen Bundesländern, wo unabhängige Sportstrukturen geschaffen wurden. „Fair Play“ und „

Partnerschaft“ sind heute wichtiger als Sieg um jeden Preis. Heute liegt auch in den neuen Bundesländern der Schwerpunkt auf dem Breitensport mit den Vereinen als Basis. Die Dachorganisation des Sports ist der Deutsche Sportbund, der aus 16 Landessportbünden und zahlreichen Fachverbänden besteht. Mit mehr als 5,8 Millionen Mitgliedern ist der Deutsche Fußball-Bund am stärksten in Deutschland. Fußball wird in Tausenden von Vereinen gespielt; er ist auch ein Zuschauermagnet bei den Spielen der Profi-Ligen, die während der Spielzeit jede Woche einige Hunderttausend in die Stadien locken. Dreimal hat die deutsche Nationalmannschaft die Fußball-Weltmeisterschaft gewonnen. Nicht umsonst findet diese Sportart immer mehr Anhänger.

Aufgabe 1

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes!

Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A.

Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B.

Wenn die Aussage nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C.

1. Mit Sport beschäftigen sich die meisten Deutschen.
A richtig B falsch C nicht im Text
2. Die Deutschen sind nicht nur leidenschaftliche Zuschauer, sondern auch Mitglieder verschiedener Sportvereine.
A richtig B falsch C nicht im Text
3. Jeder vierte Bundesbürger treibt Sport, ohne einem Verein anzugehören.
A richtig B falsch C nicht im Text
4. Die Organisationen des Sports sind unabhängig.
A richtig B falsch C nicht im Text
5. Der Staat kann auch finanzielle Hilfe leisten, wenn das Geld nicht reicht.
A richtig B falsch C nicht im Text
6. Strenge Kontrolle von Sportverbänden gehört zur staatlichen Sportpolitik..
A richtig B falsch C nicht im Text
7. In den neuen Bundesländern wird dem Sport mehr Aufmerksamkeit geschenkt.
A richtig B falsch C nicht im Text
8. Der Sieg ist wie früher das Wichtigste im Sport.
A richtig B falsch C nicht im Text
9. Die Hauptorganisation des Sports ist der Deutsche Sportbund.
A richtig B falsch C nicht im Text
10. Der Deutsche Sportbund zählt 16 Landessportbünde und viele Fachverbände.
A richtig B falsch C nicht im Text
11. Der Deutsche Fußball-Bund hat die meisten Fußballfans.
A richtig B falsch C nicht im Text
12. Fußball lockt zu besonderen Anlässen viele Tausende Zuschauer.
A richtig B falsch C nicht im Text

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Aufgabe 2

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen.

ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

Das Wattenmeer, die letzte Wildnis Europas

0. Das Wattenmeer ist ein sehr flaches Meer

1. Es besteht aus einer Fläche

2. Bei Ebbe geht das Wasser, der Meeresboden wird sichtbar,

3. Bei Flut kommt das Wasser zurück

4. Ein großer Teil des Nordseewassers wird

5. Im Watt gibt es 10mal

6. Weil das Wattenmeer so reich an Nahrung ist,

7. Die meisten Nordseefische verbringen ihre Jugend im Wattenmeer,

8. Das Wattenmeer ist die letzte Wildnis Europas,

A. deshalb nennt man das Wattenmeer „das Kinderzimmer der Nordsee“.

B. im Wattenmeer gereinigt und gefiltert.

C. und bedeckt wieder den Meeresboden.

D. weil hier dieselben Pflanzen- und Tierarten wie vor 10 Tausend Jahren zusammen leben.

E. kommen jährlich bis 9 Millionen Vögel hier vorbei, um sich für den Weiterflug satt zu fressen.

F. und gehört zur Nordsee.

G. bei Flut gehört es zum Meer.

H. von ungefähr 8 Tausend km².

I. haben sich an den Wechsel von Ebbe und Flut gewöhnt.

J. so viele Lebewesen wie im Nordseeboden.

K. und man kann über das Watt wandern.

0	1	2	3	4	5	6	7	8
F								

ПЕРЕЧИСЛИ СВОИ ОТВЕТЫ В БЛАНК ОТВЕТОВ

Nach dem Abschluss der Arbeit trage bitte deine
Antworten ins Antwortblatt ein.

III. Lexikalisch-grammatische Aufgabe

(20 баллов)

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-10 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 4 Wörter bleiben übrig.

Mahlzeit und Zaturek

Bei uns in Budapest __A__ ich einen netten polnischen Schriftstellerkollegen kennen. Er erzählte __1__ die folgende Geschichte:

Ein Landsmann vom ihm, ein gewisser Zaturek, war letztes Jahr in Berlin.

Als anspruchloser __2__ suchte er sich zunächst eine polnische Pension, auf dass er sich dort abends zu Hause fühlen könnte.

Tagsüber erkundete er die Stadt, lernte die Museen kennen, erlebte die ganze Fremdheit, die umso größer __3__, da er nicht ein einziges Wort Deutsch sprach. Und in seiner Verständigungsnot erinnerte er an Robinson und Freitag.

__B__ sein Mittagessen einzunehmen, wählte er ein kleines bescheidenes Gasthaus aus.

Er fand nur noch Platz an einem Tisch, der für zwei Personen __4__ war.

Ihm gegenüber saß ein freundlicher deutscher Herr.

Schweigend verzehrten sie das Mittagmahl.

Dann stand der __5__, der seinen letzten Bissen eine Minute vor ihm verzehrt hatte, auf und sagte mit einer leichten Verbeugung:

„Mahlzeit!“

Unser Pole erhob sich und dachte, wenn sich jemand so höflich vorstellte, dann dürfe er nicht abweisend wirken.

„Zaturek“ – stellte er sich ebenfalls vor.

Am nächsten Tag fand er am selben Tisch denselben deutschen Herrn vor.

Nachdem die beiden __C__ Mittagessen verzehrt hatten, __6__ sich der deutsche Herr wieder einen Augenblick schneller, verbeugte sich und sagte:

„Mahlzeit!“

Zaturek war etwas erstaunt, dass der deutsche Herr offensichtlich vergessen hatte, __D__ sie sich am Tag zuvor schon einander vorgestellt hatten. Aber er wollte nichts Unpassendes sagen und entgegnete:

„Zaturek!“

Nachdem er dieselbe Situation ein __7__ Mal genau so erlebt hatte, erwähnte er im Kreise seiner Landsleute diesen scheinbar so merkwürdigen deutschen Brauch und warf die Frage auf, __E__ sie Herrn Mahlzeit wohl für einen durchschnittlichen deutschen Bürger hielten oder doch eher für einen Sonderling.

Natürlich lachten die anderen Polen über diese Geschichte, und sie klärten ihn auf, __F__ das Wort „Mahlzeit“ kein Eigenname sei, sondern so viel wie „Auf Wiedersehn“ oder „Guten Tag“ bedeute, also nur eine Höflichkeitsfloskel sei.

Unser Pole schämte __G__ sehr über seine Unwissenheit und errötete, wenn er sich vorstellte, was dieser kultivierte deutsche Herr wohl über __H__ gedacht haben mochte.

Am Mittag ging er frühzeitig ins Restaurant.

Der deutsche Herr saß bereits dort.

Doch __I__ gelang unserem Polen, sein Mittagessen schnell herunterzuschlingen und zwei Minuten vor seinem Gegenüber fertig zu sein.

Er stand auf, verbeugte sich und verkündigte triumphierend:

„Mahlzeit!“

Der deutsche Herr errötete. Offenbar freute er sich sehr, einem so feinen __8__ Herrn begegnet zu sein, der ihn nach so kurzer Zeit schon in __J__ Landessprache begrüßte.

Und als __9__ Kosmopolit signalisierte er postwendend, dass er wohl wisse, was die internationale Höflichkeit gebiete.

Er erhob sich, und mit einer Verbeugung wiederholte er in bemerkenswert guter Aussprache lächelnd das __10__ Wort:

„Zaturek“

sein

begrüßen

polnisch

decken

Deutsch

Fall

gut

lernen

erheben

ich

kosten

Reise

zu

drei

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

IV. Landeskunde

(20 баллов)

1. Martin Luther wurde geboren.
 - a) 1456
 - b) 1483
 - c) 1438
2. Seine Heimatstadt ist
 - a) Eisleben
 - b) Jena
 - c) Dresden
3. Sein Name ist mit..... verbunden.
 - a) der französischen Revolution
 - b) dem 2. Weltkrieg
 - c) der Reformation
4. Er war.....
 - a) Theologieprofessor
 - b) Politiker, Militär und Wissenschaftler
 - c) Künstler und Kulturaktivist
5. Er wollte.....reformieren.
 - a) das Schulsystem
 - b) die Kirche
 - c) das politische System
6. Er besuchte
 - a) die Mansfelder Stadtschule
 - b) die Kirchschule
 - c) das Gymnasium
7. Er stammte aus der Familie.....
 - a) der Kaufleute
 - b) der Bauer
 - c) der Pfarrer
8. Er sprach fließend..... .
 - a) Griechisch

- b) Italienisch
- c) Latein

9. heißt das Buch ,in dem er gegen Missbräuche beim Ablass und besonders gegen den geschäftsmäßigen Handel mit Ablassbriefen auftrat.

- a) 65 Thesen
- b) 95 Thesen
- c) 75 Thesen

10. Die Lutherbibel ist

- a) eine Bibelübersetzung des Alten und Neuen Testaments der Bibel aus der althebräischen, der aramäischen bzw. der altgriechischen Sprache in die deutsche Sprache .
- b) die Bibel aus Luthers Haus.
- c) die Bibel, die Luther ganz neu in der deutschen Sprache geschrieben hat.

11. Eine Teildisziplin der Biologie, welche die Beziehungen von Lebewesen zu ihrer unbelebten Umwelt erforscht heißt.....

- a) Umweltschutz
- b) Ökologie
- c) Zoologie

12. Die Gliederung nach Organismengruppen ließ traditionellunterscheiden

- a) eine Tierökologie, Pflanzenökologie und Mikrobenökologie
- b) eine Tierökologie, Pflanzenökologie und Pilzeökologie
- c) eine Tierökologie, Insektenökologie und Pilzeökologie

13. Die Organisation, die für den Umweltschutz kämpft, heißt.....

- a) Rettungsmannschaft
- b) Greenpeace
- c) Grünverein

14. Zur Umweltverschmutzung gehören.....

- a) die Wasserverschmutzung
- b) die Zimmerverschmutzung
- c) die Wohnungverschmutzung

15. Um die Flüsse nicht zu verschmutzen darf man nicht..... ins Wasser gießen.

- a) das Abgase
- b) das Abwasser
- c) die Farben

16. An welchem Meer gibt es Stationen, wo die Seehunde geschützt werden.

- a) Nordsee
- b) Ostsee
- c) Mittelmeer

17. Wie heißt die Partei in Deutschland, die für den Naturschutz auftritt.

- a) CDU
- b) HDP
- c) Grünen

18. Wie heißt der größte Fluß Deutschlands?

- a) Rhein
- b) Donau
- c) Main

19. In welche Tonne kommt das Glas in Deutschland?

- a) blaue
- b) gelbe
- c) grüne

20. In welche Tonne kommt Plastik in Deutschland?

- a) blaue
- b) gelbe
- c) grüne

Y. Schreiben

(20 БАЛЛОВ)

Lies den Anfang und das Ende der Geschichte. Erfinde den Mittelteil (ca.200 Wörter).

Es war das Wochenende. Ich wollte mit meinem Freund in den Park spazieren gehen. Die Mutter gab mir ein bisschen Taschengeld und bat mich nicht zu spät nach Hause kommen.....

.....

.....*Mittelteil*.....

.....

Als ich nach Hause zurückgekommen war, erzählte ich alles meinen Eltern. Die Mutter war stolz auf mich und der Vater sagte, dass ich ein richtiger Mann bin.